

GV Protokoll Mittwoch, 27. März 2019

Ort/Zeit: Stadthalle Laufenburg/ 19:30

Sitzungsleitung	Cécile Weber
Teilnehmer Vorstand	Urs Ipser, Mareike Götzelmann, Regina Erhard Maria Theresia Zumsteg, Marianne Leber,
Teilnehmer Zentrumsleitung & Administration	Edith Stäuble, Regula Weber, Daniela Oeschger, Katrin Moser
Protokoll	Mareike Götzelmann

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern und/oder Stimmenzählerinnen
3. Präsenz der Stimmberechtigten
4. Genehmigung des Protokolls der GV vom 28. März 2018
5. Jahresbericht 2018 der Präsidentin
6. Jahresbericht 2018 der Zentrumsleitung
7. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2018
8. Mitgliederbeiträge und Budget 2019
9. Anträge

Nach dem eindrücklichen und bewegenden Vortrag von Peter Lude beginnt die Generalversammlung gegen 19:30.

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die ca. 120 anwesenden Mitglieder und folgende Gäste:

Vertreter der politischen Gemeinden:

Hanni Jappert und Otto Senn Gemeinderat Gansingen,

Herbert Weiss Stadtamann Laufenburg,

Vreni Schmid Gemeinderat Mettauertal,

Vertreter der benachbarten Spitex Organisationen:

Josef Winter und Eveline Stocker Spitex Kaisten,

Daniela Teutsch Spitex Verband Aargau und Zentrumsleitung Spitex Frick,

Ida Wunderlin Administration und Martin Meier Präsident Spitex Frick,

Stäuble Treuhand Sulz Raphael Rimpf und Sonia Stäuble,

Dr. Erik Harteburg, Eva Schütz Pro Senectute Aarau, Rotes Kreuz, Verein für Altersbetreuung,

Spitex Fricktal AG,

Ehrenmitglied Anita Walder

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Alfred Gwerder und Josef Steinmann mit Applaus bestätigt.

3. Präsenz der Stimmberechtigten

Stimmberechtigte anwesend total 79; absolutes Mehr 40

4. Genehmigung des Protokolls der GV vom 28. März 2018

Das Protokoll der GV 2018 wurde von Erika Ipser erfasst, lag im Zentrum zur Einsicht vor und wird mit mehrheitlicher Zustimmung angenommen.

5. Jahresbericht 2018 der Präsidentin

Die Präsidentin Cécile Weber begrüsst die neuen Vorstandskolleginnen Regina Erhard Polygrafin und Stadträtin von Laufenburg und Marianne Leber Eltern- und Familiencoach aus Will. Sie dankt Ihnen für die bereits geleistete Unterstützung und freut sich, dass Ihre Kompetenzen den Vorstand verstärken und professioneller machen.

Das positive Betriebsergebnis ist als Bestärkung der in den letzten Jahren eingeleiteten Massnahmen zu sehen. Ebenso erfreulich zu berichten, dass im Sommer 2019 zwei junge Frauen die Ausbildung zur FaGe beginnen, damit nimmt die Spitex die Bildungsverantwortung wahr. Ausserdem konnten 5 zusätzliche qualifizierte Mitarbeiterinnen verpflichtet werden, damit stärkt die Spitex den Standort und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen. Die Präsidentin bedankt sich für den Einsatz bei der Zentrumsleitung, der Administration und den Mitarbeiterinnen.

Nachdem die Vertragsgemeinde Mettauertal den Anstoss zur Reflexion gegeben hat, um die optimale zukunftsorientierte Ausrichtung zu finden, werden bereits im April interne Analysen gestartet. Neben dem Fachkräftemangel gibt es einen Mangel an Hausärzten. Wegen des demografischen Wandels ist zukünftig mit einer kontinuierlich stark wachsenden Anzahl von Klienten zu rechnen. Aber es gibt noch weitere Herausforderungen, denen sich die Spitex stellen muss. Die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen wie eine Kostenübernahme von maximal 20% durch die Betroffenen und eine geringere Krankenkassenbeteiligung belasten die Spitex zusätzlich. Im Kanton Aargau ist die Restkostenfinanzierung der ambulanten Pflege den Gemeinden übertragen worden. Der Kanton hat die Spitalfinanzierung übernommen. Die Spitex hat die Aufgabe, trotz Kostensteigerung eine Nutzensteigerung für die gesamte Gesellschaft umzusetzen.

Bereits im September 2018 hat die Spitex in einer Informationsrunde Gemeindevertreter über das geplante Vorgehen informiert. Mitte April findet ein Orientierungsworkshop mit einer externen Beratungsfirma statt. Die Gemeinden werden anschliessend detailliert informiert.

Am 07.12.2018 fand das Weihnachtsessen im Laurus Keller in Kaisten statt.

Die Präsidentin bedankt sich für den Einsatz, die Weiterbildung und das Annehmen der Herausforderung bei der Zentrumsleitung, der Administration und den Mitarbeiterinnen. Den externen Partnern, Ärzten und Gemeinden und Vorstandskollegen dankt sie für die für konstruktive Zusammenarbeit und kündigt die nächste GV in der Stadthalle Laufenburg am 25.3.2020 an.

6. Jahresbericht 2018 der Zentrumsleitung

Regula Weber beginnt den Bericht der Zentrumsleitung.

Statt der klassischen Pflege von früher bedeutet Pflege durch die Spitex heute eine differenzierte Hochleistungspflege mit ganz speziellen Tätigkeiten; Palliativ Care, Stoma Pflege und Beratung, Wundpflege, psychiatrische Pflege und Begleitung.

Dazu sind kontinuierliche Weiterbildungen notwendig. Auch das Thema Digitalisierung setzt diese voraus, so ist das digitale Wundprotokoll und die digitale Medikamentenliste bereits Alltag. Jede Mitarbeiterin ist mit einem Tablet unterwegs, der Arbeitsrapport und der Zugriff auf die benötigten Informationen erfolgt live online.

Wissen steigert unweigerlich Qualität; das ist der Zentrumsleitung ebenso wichtig wie die Vernetzung unter den Mitarbeiterinnen. Die Zentrumsleitung schätzt die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Die ambulante Pflege wird mit Leistungskatalogen abgerechnet. Die täglichen Touren sind eng geplant. Immer wieder entstehen unvorhersehbare Situationen; der wöchentliche Einsatzplan muss jederzeit flexibel umgestellt werden können. Daneben erhöht sich der Zeitdruck auf die

Mitarbeiterinnen durch äusserliche Begebenheiten, wie beispielsweise Baustellen, die die Fahrtzeiten und die Kosten erhöhen. Trotz dem viel grösseren Aufwand als früher sind die Mitarbeiterinnen motiviert und begeistert im Beruf und nehmen die Herausforderungen an. Dafür bedankt sich die Zentrumsleitung.

Im Vergleich von früher zu heute sind Einsatzplan, Patientendossier und Medi-Liste für ca. 100 Patienten heute auf Tablet immer und überall verfügbar. Damit ist auch administrativer Mehraufwand gestiegen, alle Handlungen müssen genauestens dokumentiert werden, damit sie nachvollziehbar sind. Bei den kleinsten Abweichungen werden eingereichte Rechnungen von der Krankenkasse abgewiesen.

Gesetzliche Veränderungen sorgen für eine Kostensteigerung: Neben der Anpassung der MiGel Liste will der Bund die Tarife der Krankenkassen senken. Die Ausbildungsverpflichtung soll dem künftigen Mangel an Pflegekräften entgegensteuern, belastet das Budget der Spitex aber zusätzlich. Und dass, obwohl die Spitex Regio Laufenburg als Ausbildungsbetrieb einen wichtigen Beitrag zur Versorgungsqualität leistet.

Spitex heute bedeutet Pflege, beratende und unterstützende Massnahmen.

Nichts ist in der Geschichte so beständig wie der Wandel! Das Wichtigste sind für die Spitex früher wie heute die Menschen.

Edith Stäuble berichtet von der Personalentwicklung:

Jubiläum: Die Zentrumsleitung und der Vorstand gratulieren Snesha Chevalieva zum 15-jährigen Dienstjubiläum und Yvelin Roger zum 5-jährigen Dienstjubiläum, ebenso der nicht anwesenden Barbara Jezler ebenfalls zum 5-jährigen Dienstjubiläum.

Im letzten Jahr wurden Gaby Weiss, Dominique Plattinier pensioniert und Anfang dieses Jahres Monika Marbot. Carmen Asgeirsson, Ursi Keller und Rachel Albiets haben die Ausbildung zur FaGe abgeschlossen. Ab August 2018 beginnen zwei Lernende die Ausbildung zur FaGe. Edith begrüsst die neuen Mitarbeiterinnen im Team: Annette Tatarinzew, Linda Asgeirsson, Rita Sax, Sandra Rehmann und Stefanie Keller.

Die Zentrumsleitung bedankt sich beim Team für die grossartige Arbeit und Jaqueline Senn für die schöne Dekoration.

7. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2018

Mit Freude präsentiert Urs Ipser einen Jahresgewinn.

Erfolgsrechnung: Das Betriebsergebnis wurde um 5% gesteigert, das Defizit um 7% verringert. 2018 gab es 5% mehr Stunden als 2017, aber auch das Verhältnis von verrechenbaren Stunden zu nicht verrechenbaren Stunden hat sich markant verbessert. Die Massnahmen zur Digitalisierung greifen jetzt und erleichtern die Datenerfassung und Administration. Ein gewisser Teil ist natürlich auch Glück, denn ist kaum zu beeinflussen, was die Spitex an Pflegeaufträgen von den Patienten erhält. 2018 ist eine markante Zunahme der Erträge 13% zu verzeichnen, wobei der Personalaufwand aber nur 3% gestiegen ist. Mit der höheren Anzahl von Stunden ist der Fahrzeug- und Transportaufwand gestiegen. Die Spitex-Mitarbeiterinnen sind mehr km unterwegs gewesen als 2x den Erdumfang. Diese Reisezeit kann nicht verrechnet werden. In den nächsten beiden Jahren sind durch die Baustelle in Laufenburg höhere Kosten zu erwarten und die Einsatzplanung wird erschwert.

Fazit für die Restkostenfinanzierung: Der pro Kopf Beitrag der Gemeinden bleibt 2019 bei CHF 80 pro Einwohner.

Bilanzbericht: Durch das erfreuliche Betriebsergebnis haben sich die liquiden Mittel im 2018 stark verbessert. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung, damit die pro Kopf Beiträge gehalten werden können.

Es gab keine Rückfragen zur Erfolgsrechnung und dem Bilanzbericht.

Bericht Revisionsstelle:

Raphael Rimpf, Stäuble Treuhand Sulz, hat die Erfolgsrechnung und die Bilanz geprüft und die

Bestandssaldi, wie beispielsweise die liquiden Mittel, nachgewiesen. Die Belege stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss und sauber geführt. Die Revisionsstelle empfiehlt die Vereinsrechnung mit Gewinn von CHF 67'561.81 anzunehmen.

Urs Ipser empfiehlt der Versammlung über die Berichterstattung komplett abzustimmen inklusive Berichte der Präsidentin und der Zentrumsleitung. Alle Berichte werden ohne Gegenstimme angenommen.

Auch die Berichterstattung der Jahresrechnung und der Revisionsstelle werden ohne Gegenstimme angenommen.

8. Mitgliederbeiträge und Budget 2019

Budget 2019: Das Budget des folgenden Jahres muss den Gemeinden immer bis im Sommer des Vorjahres eingereicht werden. D.h. es wird budgetiert, ohne dass eine abgeschlossene Jahresrechnung zum Vergleich vorliegt. So wurde für 2019 der Betriebsertrag zu konservativ und zurückhaltend budgetiert. Die Spitex erwartet in der konservativen Annahme einen Kostendeckungsgrad von 60%. Urs Ipser schlägt der Versammlung vor, das Budget 2019 anzunehmen. Die Versammlung nimmt das Budget 2019 einstimmig an.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

9. Anträge

Dem Vorstand liegen keine Anträge vor.

Die Präsidentin kündigt das 20-jährige Spitex Jubiläum für 2020 an, welches am 5.9.2020 am nationalen Spitex-Tag gefeiert werden soll.

Mit einem Dank für die Organisation der GV durch Maria Theresia Zumsteg und allen Helfern und Helferinnen schliesst die Präsidentin gegen 20:35 die Versammlung und lädt alle Anwesenden zum Geniessen des Apero ein.